Zum Gedenken an den 1. Ministerpräsidenten des Freistaates Bayerns - den Sozialist Kurt Eisner

Wer war Kurt Eisner?

Am 21. Februar 1919 wurde der **erste bayerische Ministerpräsident Bayerns und Sozialist** Kurt Eisner von Freikorps-Offizier Anton Graf von Arco auf Valley mit zwei Schüssen in Kopf und Rücken ermordet.
Am 21. Februar 2009 jährt sich dieses Datum zum 90. Mal.

Ab 1910 arbeitete Kurt Eisner bei der Zeitung „Münchner Post“ und publizierte bei verschiedenen Zeitschriften als Schriftsteller und Journalist. Eisner öffnete sich immer mehr undogmatischen-emanzipatorischen Inhalten und zählte zum Umfeld der antibürgerlichen Schwabinger Bohème. Bis 1917 blieb er weiterhin politischer Mitarbeiter der SPD.

Obwohl Kurt Eisner zu Beginn des 1. Weltkriegs den Kriegskrediten zunächst noch zustimmte, wurde er ab 1915 zu einem **radikalen Pazifisten und erklärten Kriegsgegner** und sprach Deutschland die Verantwortung für selbigen zu.

1917 schließt er sich nach Austritt aus der SPD den Unabhängigen Sozialdemokraten (USPD) an. Nach einer Friedensdemonstration in München am 7. November 1918 mit über 60.000 Teilnehmern proklamiert Kurt Eisner das Ende der Monarchie und ruft die erste Republik auf deutschem Boden aus - den Freistaat Bayern.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter:

www.raeterevolution.de: 90 Jahre Räterevolution München

bayern.rosalux.de: Kurt-Eisner-Verein

OFFENE LINKE ANSBACH

info@Offene-Linke-Ansbach.de www.Offene-Linke-Ansbach.de

V.i.S.d.P: J. Wrangler, Bäckergründlein 23, 91522 Ansbach